

3151/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Edith Haller und Kollegen haben an mich eine schriftliche Anfrage, betreffend Einsparungspotential im Bundesministerium für Justiz, gerichtet und folgende Fragen gestellt:

„1. Ist Ihnen der Artikel aus der Tiroler Tageszeitung vom 10.11.1997 (Bereich Wirtschaft) bekannt?

2. Hat der Betriebsökonom Ager in Ihrem Ministerium vorgesprochen?

Wenn ja, mit welchen Beamten Ihres Ministeriums und zu welchem Zeitpunkt?

3. Wann wurden sie über dieses Gespräch informiert?

4. In welchen Bereichen Ihres Ministeriums hat Herr Ager Einsparungspotentiale festgestellt?

5. Wie hoch ist laut Herrn Ager das Einsparungspotential in Ihrem Ministerium?

6. Wie lauten die konkreten Einsparungsvorschläge von Herrn Ager und in welchem Zeitraum wären diese realisierbar?

7. Welche Gründe wären dafür ausschlaggebend, daß Ihr Ministerium die Einsparungsvorschläge von Herrn Ager nicht berücksichtigt hat?“

Ich beantworte diese Fragen wie folgt:

Zu 1:

Der angesprochene Artikel der Tiroler Tageszeitung vom 10. November 1997 ist mir aus Anlaß der vorliegenden Anfrage zur Kenntnis gelangt.

Zu 2 bis 7:

Der im Artikel genannte Betriebsökonom Hans Peter Ager hat weder bei mir noch - nach Auskunft der leitenden Mitarbeiter meines Hauses - im Bundesministerium für Justiz vorgesprochen.